



## Isny im Allgäu

April 2010

Wir, den Mich, den Patrick, den Guy an den Luss, verweilten vom 23.4. – 25.4.2010 in Isny im Allgäu zum Fliegenfischen. Wir hatten uns für das Isnyland Terrassenhotel, aufgrund der positiven Berichterstattung im Internet, entschieden. Der Hauptfluss auf den Strecken des Terrassenhotels ist der untere Argen, ausserdem kann man noch verschiedene kleinere Bäche, sowie einen grossen Baggersee befischen. Da der untere Argen jedoch auf einer Strecke von 25 km zu befischen ist, blieb uns keine Zeit um uns die zusätzlichen Strecken anzusehen.

Am 23.4. starteten wir um 6 Uhr in der Früh in Esch/Alzette, um nach einer Fahrt von 6 Stunden, gegen Mittag in Isny zu landen. Das Terrassenhotel liegt im Voralpenland in eine hügelige Landschaft eingebettet. Für unseren Aufenthalt hatten wir von den Betreibern angeboten bekommen, uns in der hauseigenen Villa "Alpenblick" einzuquartieren, was sich im nachhinein als optimale Lösung herausstellen sollte. Die Villa liegt ungefähr 100 meter vom Hauptgebäude des Hotels entfernt und verfügt neben drei Einzelzimmer sowie einem Doppelzimmer, über zwei Badezimmer, Sauna und Whirlpool, sowie grosszügig gestalteten Aufenthaltsbereichen.



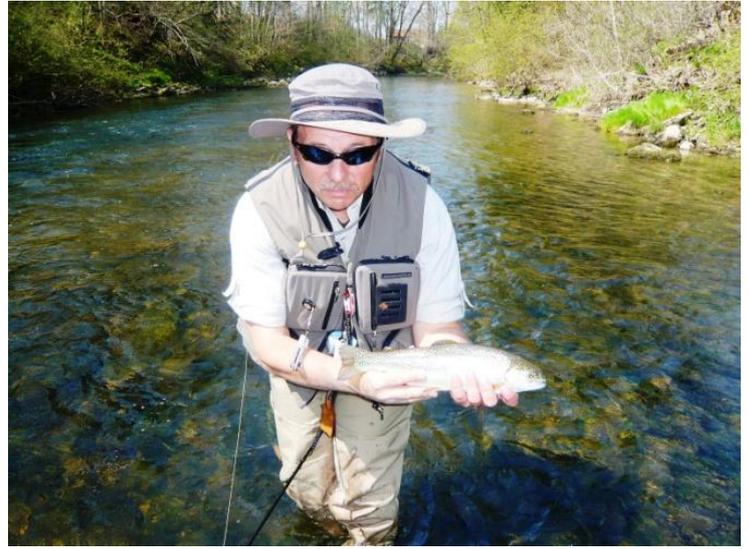
Bei unserer Ankunft bekamen wir sofort vom Betreiber die nötigen Lizenzen ausgehändigt und nach einer kurzen Einweisung starteten wir zur Erkundung des unteren Argen. Beim unteren Argen handelt es sich um ein Fließgewässer mit einer Breite von durchschnittlich 12m bei 80 – 100 cm Wassertiefe, wobei es jedoch tiefere Gumpen mit bis zu 2 m Wassertiefe gibt. Als Hauptbestand wird die natürliche Bachforelle angegeben, wobei jedoch zum Aufstocken des Bestandes Regenbogenforellen beigesetzt werden. Nachdem wir uns einige erfolgsversprechenden Stellen angesehen hatten, begannen wir dann auf dem 2 ten Teilstück mit der Fischerei, indem wir die erfolgsversprechenden Stellen mit der Nympe abfischten. Es gelang dann auch Mich eine schöne 40 er Äsche bis an den Kescherrand heranzuführen, wo Sie sich dann leider mit einem schönen Gruss an Mich, verabschiedete. Mich, hatte dann noch zwei zaghafte Bisse, konnte die Fische aber nicht zu mehr bewegen. Daher beschlossen wir unsere Strategie umzustellen und begannen dass Wasser systematisch mit dem Streamer abzufischen, wobei wir auf Koppentstreamer setzten. Jetzt stellte sich dann auch bald die ersten Erfolge ein, wobei uns aber immer mehr bewusst wurde, dass es sich bei der Fischerei am Argen um eine sehr selektive Fischerei handelt wo jeder gelandete Fisch schwer erkämpft werden musste.





Da es sich bei den gefangenen Bachforellen jedoch ausnahmslos um sehr schöne Wildfische handelte, machte uns das Erkämpfen eher wenig aus, vielmehr entstand in diesem Bewusstsein eine Situation bei der die schöne Natur viel bewusster wahrgenommen wurde und wo man die meiste Zeit in das Abgehen der Strecke investierte da die Fische zuerst ausfindig gemacht werden mussten. Nach und nach fing dann ein Jeder seine Fische, wobei jeder einzelne Fisch schwer erkämpft war. Teamwork war angesagt, dadurch bedingt dass die Fische sehr scheu waren musste desöfteren einer von uns von Ausserhalb des Wassers die Fische ausmachen und dann dem Angelfreund der im Wasser stand, diese Standorte vermitteln.





## Fazit:

Wir verbrachten drei wundervolle Tage in der herrlichen Landschaft des Allgäus, mit dem Wetter hatten wir es sehr gut erwischt und unsere Unterbringung im Terrassenhotel, hätte nicht besser sein können. Die Küche war sehr vielfältig und gut aufeinander abgestimmt, die Bedienung sehr zuvorkommend und die Villa "Alpenblick" erwies sich als Glücksfall für unseren Bedarf.

Die Preise waren erschwinglich, die Lizenz kostete pro Tag und Person 30 euro, die Unterkunft kostete pro Tag und Person bei Halbpension 100 euro. Lediglich die lange Anreise und der Zeitpunkt unseres Aufenthaltes erwiesen sich als Nachteil, wären wir einen Monat später Vorort gewesen hätte sich die Fischerei bestimmt leichter gestaltet, da der untere Argen mir Sicherheit ein sehr schönes Gewässer für die Fischerei mit der Trockenfliege ist.

